

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 85 (1967)
Heft: 175

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für des Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsterif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.— per an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommarlo

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).
Begehren um vorzeitige Auflösung des EUROBAU — Europäischer Immobilien Anlagefonds.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1967.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Anträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzuzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (1362²)

Gemeinschuldner: Oefeli Jakob, Vertreter, geb. 22. Februar 1927, von Zürich, wohnhaft Schaffhauserstrasse 11, 8006 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Mai 1967.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 18. August 1967.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8700 Küsnacht (1199¹)

Gemeinschuldner: Eschmann Hans, geb. 1925, von Zürich und Schönenberg, Fabrikation und Handel mit Lederartikeln (Damen Schuhe und Damentaschen).

Wohnorte:

jetzt Egg (Zürich), Bachtelweg 3,
früher Erlenbach, Spitzliweg 5,
bzw. Meilen, Eichholzstrasse 15.

Vor Konkurseröffnung veräusserte Fabrikations- bzw. Detailgeschäfte:

Zürich 8, Bellerivestrasse 201;
Zürich 1, Stadelhoferstrasse 33;
Bern, Bubenbergplatz 8;
Solothurn, Hauptstrasse 42;
Chur, Gäuggelistrasse 4.

Eigentümer der Liegenschaft Meilen Kat.-Nr. 8377, Wohnhaus an der Eichholzstrasse in Feldmeilen, mit 1116 m² Land im Trüggeler.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Juni 1967.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 13. Juli 1967, 14 Uhr, im Hotel Sonne (Turm-Zimmer), Seestrasse 120, Küsnacht (Nähe Bahnhof).
Eingabefrist: bis 7. August 1967.

NB. Sämtliche Gläubiger haben trotz ihrer Eingaben im vorausgegangenen Nachlassvertrags- und Stundungsverfahren ihre Forderungen beim Konkursamt anzumelden.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8800 Thalwil (1376²)

Gemeinschuldner: Locher Kurt, geb. 1925, von Wiesen (Solothurn), wohnhaft alte Landstrasse 36, in Rüschlikon, Inhaber der Einzelfirma Galerie Antica, Kurt Locher, mit Sitz in 8001 Zürich, Oberdorfstrasse 23.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Juni 1967.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 11. August 1967, 14 Uhr, Restaurant Bahnhof, 8800 Thalwil.
Eingabefrist: bis 29. August 1967.

NB. Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die Aktiven zur Vermeidung weiterer Mietzinse sofort zu verwerten. Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 18. August 1967 dagegen Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung zur sofortigen Verwertung (Freihandverkauf oder öffentliche Versteigerung) ermächtigt.
Eigentumsansprüche sind sofort geltend zu machen.

Kt. Bern — Konkursamt, 2560 Nidau (1353)

Gemeinschuldnerin: Fruchthandel Nidau G.m.b.H., Hauptstrasse 108, Nidau.

Datum der Eröffnung: 18. Juli 1967.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: bis und mit dem 18. August 1967.

Kt. Bern — Konkursamt, 3600 Thun (1364)

Gemeinschuldner: Röthlisberger Fritz, Brennstoffe und Transporte, Schlossmattstrasse 1, Thun.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Mai 1967, 12 Uhr.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 18. August 1967.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1377)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Amstutz-Friedlaender Stefanie, Gesellschafterin und Geschäftsführerin der «Siwöba G.m.b.H.», Handels- und Industrievertretungen usw., Spalenring 151, in Basel, wurde am 13. Juli 1967 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1378)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Schweizer-Bertolosi Hanspeter, Kollektivgesellschafter der Firma «Maler Atelier V. Ursprung & Hp. Schweizer», Betrieb eines Malerateliers, Erlenstrasse 42, in Basel, wurde am 13. Juli 1967 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Thurgau — Betreibungsamt, 9548 Matzingen (1379)

für das Konkursamt Frauenfeld

Ueber die Firma Messerli F. A. G., Tiefbau, 8357 Gunterhausen b. A. wurde unter Datum vom 10. Juli 1967 der Konkurs eröffnet.

Betreffend Forderungseingaben und Art des Verfahrens wird auf eine spätere Publikation verwiesen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich — Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (1365)

Ueber die Triumph AG Zürich, Weinbergstrasse 52, 8006 Zürich, Erstellung von Patentmatratzen und Schonerdecken sowie aus Holz oder Metall hergestellten Produkten verschiedener Art, Handel mit diesen Fabrikaten, Vertretungen, Weinbergstrasse 52, 8006 Zürich, ist durch Verfügung des

Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Juni 1967 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 20. Juli 1967 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 8. August 1967 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Schwyz — Konkursamt, 6403 Küsnacht a. R. (1366)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über den ausgeschlagenen Nachlass des Weber August, geb. 7. Mai 1904, von Neuheim (Zug), gestorben 1. November 1966, zuletzt wohnhaft gewesen in Küsnacht a. R. liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Schaffhausen — Konkursamt, 8200 Schaffhausen (1380)

Konkursinventar und Kollokationsplan

Im Konkurs über das Vermögen der Firma Müller & Liechti, Auto-transporte, Neuhausen, liegen Inventar und Kollokationsplan zur Einsicht der beteiligten Gläubiger beim obgenannten Konkursamt auf. Beschwerden gegen das Konkursinventar sind bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Schaffhausen über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim zuständigen Gericht anhängig zu machen, beides innerhalb einer Frist von 10 Tagen, andernfalls Inventar und Kollokationsplan als genehmigt gelten.

Ct. Tierno — Ufficio dei fallimenti, 6850 Mendrisio (1381)

Liquidazione N° 3/1967

Fallimento: ditta Il Globo S. A., trasporti internazionali, in liquidazione, Chiasso.

A partire da oggi, 28 luglio 1967, e per un periodo di dieci giorni, è depositata, presso il nostro ufficio, la graduatoria dei crediti insinuati nel fallimento sopracitato.

I creditori interessati ne possono prendere conoscenza.

Eventuali azioni di contestazione dovranno essere introdotte entro dieci giorni dalla pubblicazione del deposito, davanti l'autorità giudiziaria.

In caso contrario, essa si riterrà per riconosciuta.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (1367)

Failli: Nyffeler Rolf, Café du Château Sec, avenue des Deux-Ponts 13, à Pully.

Date du dépôt: 29 juillet 1967.

Délai pour intenter action en opposition: 8 août 1967; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Ct. du Valais — Office des faillites d'Entremont, 1931 Vollèges (1368)

Failli: Succession répudiée Lattion Michel, de Vital, 1931 Liddes.

Date du dépôt: l'état de collocation est déposé à l'office des faillites d'Entremont, où il peut être consulté dès le 28 juillet 1967.

Délai pour contester: 10 jours; sinon, le dit état sera considéré comme accepté et deviendra définitif.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Bern — Konkursamt, 2500 Biel (1369)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des

Dr. Huber Max Walter,

gewesener Industrieller, wohnhaft gewesen Hugustrasse 3, in Biel.

Datum des Schlusses: 24. Juli 1967.

Kt. Tierno — Ufficio dei fallimenti, 6600 Locarno (1389)

Il fallimento N° 5/1966, Rudin Heinrich Kurt, commerciante, già in Minusio, è stato dichiarato chiuso con decreto del 26 luglio 1967 della Lod. Pretura di Locarno-Campagna.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (1382)

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

Faillis:

1° Schmidt Claude, «Prodex», chemin de la Cassinette 17, à Lausanne, le 29 juin 1967.

2° Fehr Werner, boulangerie-pâtisserie, route de Crissier 12, à Renens, le 29 juin 1967.

3° Krautler Adèle, 1890, succession répudiée, avenue du Temple 61, à Lausanne, le 13 juillet 1967.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1110 Morges (1383)

Failli: Dumartheray Georges, electricien, à Morges.

Prononcé du 18 juillet 1967.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Graubünden — Konkursamt Klosters (1384)

Steigerungs-Widerruf

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Juli 1967 publizierte Liegenschaftssteigerung im Konkurs über die Hosa Gesellschaft, in Mitlödi (Glarus), kann bis auf weiteres noch nicht stattfinden.

7250 Klosters, den 25. Juli 1967 Konkursamt Klosters: J. Wehrli

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich — Konkurskreis Horgen (1385)

Schuldner: Glowacki Zenon, geb. 23. Juni 1916, Kaufmann, Claridenstrasse 3, 8810 Horgen.

Datum der Stundungsbewilligung: 19. Juli 1967.

Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis und mit 20. November 1967.

Sachwalter: Dr. Hans Urech, Rechtsanwalt, Lintheschergasse 17, 8001 Zürich.

Eingabefrist: bis spätestens am 18. August 1967. Die Gläubiger werden ersucht, ihre Forderungen, Wert 19. Juli 1967, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 4. Oktober 1967, 14.30 Uhr, im Restaurant Schinzenhof, Horgen.

Aktenauflage: vom 24. September 1967 an im Büro des Sachwalters.

Kt. Zug — Konkurskreis Zug (1370)

Schuldner: Konrad Walter, Transporte, 8944 Sihlbrugg-Dorf, Gemeinde Neuheim.

Datum der Stundungsbewilligung: 19. Juli 1967.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 19. November 1967.

Sachwalter: Josef Anton Rey, Sachwalterbüro, Alpenstrasse 9, 6000 Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 17. August 1967. Die Gläubiger und alle Personen, welche auf in Händen des Schuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen, berechnet auf 19. Juli 1967, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. Oktober 1967, 15 Uhr, im Restaurant «Hans Waldmann», in Baar.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Kt. St. Gallen — Konkurskreis St. Gallen (1371)

Schuldnerin: Schällibaum & Co., Früchte und Gemüse en gros, Rosenbergstrasse 116, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch die I. Abteilung des Bezirksgerichtes St. Gallen: 14. Juli 1967.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. H. Mäusli, Rechtsanwalt, Poststrasse 18, 9000 St. Gallen.

Eingabefrist: die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 14. Juli 1967) bis 20. August 1967 beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. September 1967, 14.30 Uhr, im Gerichtshaus Neugasse 3 (Zimmer Nr. 321. 3. Stock), St. Gallen.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Versammlung im Büro des Sachwalters.

Ct. de Vaud — Arrondissement de Bex (1372)

Débitrice: Hôtel Bellevue Gryon S.A., à Gryon.

Date de l'octroi du sursis: 17 juillet 1967.

Durée du sursis: trois mois expirant le 17 octobre 1967.

Commissaire au sursis: le préposé aux faillites de l'arrondissement de Bex, 1880 Bex.

Délai pour les productions: les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 18 août 1967. Ceux qui ont déjà introduit des poursuites doivent produire à nouveau.

Assemblée des créanciers: les créanciers sont convoqués en assemblée pour le lundi 25 septembre 1967, à 15 heures, dans une salle de l'Hôtel de Ville, à Bex.

Examen des pièces: les pièces seront à disposition des intéressés au bureau du commissaire: office des faillites de Bex, Villa Montex, rue du Signal, à Bex (bureau ouvert le matin, samedi fermé) dès le 15 septembre 1967.

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino - Circondario di Lugano (1374)

Si rende noto ai creditori del Arch. Chiesa Luigi, Massagno, ammesso con decreto 22 giugno 1967, al beneficio di una moratoria di 4 mesi a scopo di concordato, che il pretore della Giurisdizione di Lugano-Ceresio, su istanza del commissario del concordato, ha prorogato la moratoria di due mesi a decorrere dal 23 ottobre 1967. Pertanto l'assemblea dei creditori fissata al 7 agosto 1967 è rinviata al 20 novembre 1967, alle ore 15, nella sala delle udienze della pretura di Lugano-Ceresio (via Ariosto 4, I. piano, Lugano).

Gli atti potranno essere consultati presso il commissario, in via G. B. Pioda 4, Lugano, a contare dal 10 novembre 1967.

6901 Lugano, 25 luglio 1967 Il commissario del concordato:
Avv. Eugenio Talleri

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich - Bezirksgericht Bülach (1373)

Die Verhandlung über den von Zimmerli August, Möbelwerkstätte, Haldengutstrasse 18, 8305 Dietikon, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Walter Haefelin, Stauffacherstrasse 35, 8004 Zürich, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag ist angesetzt auf: Donnerstag, den 24. August 1967, nachmittags 16 Uhr, in das Bezirksgebäude Bülach, 1. Stock.

Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden eingeladen, an der Verhandlung über die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages teilzunehmen. Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können bis zur Verhandlung schriftlich oder an der Verhandlung mündlich vorgebracht werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen. Die Akten können bis 10 Tage vor dem Verhandlungstermin bei der Kanzlei des Bezirksgerichtes Bülach eingesehen werden.

8180 Bülach, den 1. Juli 1967 Bezirksgerichtskanzlei Bülach
I. Abteilung
der Gerichtsschreiber: Düby

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Luzern - Amtsgericht Luzern-Stadt (1386)

Schuldnerin: Firma Frey Walter A.G., vorm. Bürgisser und Frey A.G., Luzern, Weggisgasse 26, Luzern.
Datum des Bestätigungsentscheides: 7. Juli 1967.

6000 Luzern, den 25. Juli 1967 Amtsgerichtspräsident III
Luzern-Stadt: Giezendanner

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 316 G)

Ct. de Fribourg - Arrondissement de la Gruyère (1387)

Concordat par abandon d'actifs: Zermatten Rodolphe, autrefois restaurateur, à Broc.

Date du dépôt: 25 juillet 1967.

Délai pour intenter l'action en contestation: 10 jours dès la publication.

Le commissaire au sursis: J. Bavaud

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Bern - Richteramt IV, Bern (1388)****Rückzug eines Nachlassstundungs-Gesuches**

Die Firma Dr. Ackermann & Cie., Kommanditgesellschaft, Laupenstrasse 19, Bern, hat ihr Gesuch um Bewilligung einer Nachlassstundung zurückgezogen.

3011 Bern, 26. Juli 1967 Der Nachlassrichter: Dr. Falb

Kt. Bern - Konkursamt Thun (1375)**Spezial-Liquidation****gemäss Art. 134 Verordnung Zwangsverwertung von Grundstücken**

Der am 4. Juli 1967 über die Immobilien Sädel A.G., Bernstrasse 1, in Thun eröffnete Konkurs ist mangels Aktiven eingestellt und geschlossen worden. Innert nützlicher Frist hat kein Gläubiger den verlangten Kostenvorschuss geleistet.

Auf Verlangen eines Grundpfandgläubigers wird das Spezial-Liquidationsverfahren im Sinne des Art. 134 VZG angeordnet und durchgeführt, bezüglich:

In der Einwohnergemeinde Thun:

1. Grundstück Nr. 3128: selbständiges dauerndes Recht, Baurecht gemäss Baurechtsvertrag eingetragen den 6. Dezember 1961. Belastetes Grundstück Nr. 876. Das Baurecht umfasst das Bürogebäude mit Schulräumen, Bernstrasse Nr. 1A, brandversichert für Fr. 472 100.—

2. Grundstück Nr. 3129: selbständiges dauerndes Recht, Baurecht gemäss Baurechtsvertrag eingetragen den 29. Dezember 1961. Belastetes Grundstück Nr. 568. Das Baurecht umfasst das Wohn- und Geschäftshaus (Hotel Elite), Bernstrasse 1, brandversichert für Fr. 3 068 800.—

Eingabefrist für die auf diesen Liegenschaften haftenden Hypothekarforderungen (Wert 18. August 1967) und Dienstbarkeiten: bis 18. August 1967.

Von der Eingabe sind entbunden die Grundpfandgläubiger vom Bodenstück Nr. 568.

3600 Thun, den 25. Juli 1967 Konkursamt Thun: von Allmen

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

18. Juli 1967.

Altersversicherungsfonds der W. Achtnich & Co. A.G., in Winterthur 1, (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1965, Seite 2404). Die Unterschriften von Dr. Heinrich Weber und Rudolf Staub sind erloschen. Hans Caspar Achtnich-Schneider führt seine Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Walter Mäder, von Mörschwil, in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Juli 1967.

Personalfürsorgefonds der Firma August Ensslin Söhne, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1960, Seite 3164). Mit Beschluss vom 1. Juni 1967 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgefonds der Firma August Ensslin Söhne A.G. Zweck der Stiftung ist die Aeuferung von Mitteln und Verwendung dieser Mittel und deren Ertrag zu Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen mit Einschluss von eventuellen Dienstaaltpremien zugunsten der Angestellten der Firma «August Ensslin Söhne A.G.», in Zürich, sowie zugunsten der Familien dieser Angestellten. Domizil: Brandschenkestr. 4, Zürich 2 (bei der Firma August Ensslin Söhne A.G.).

18. Juli 1967.

Pensionskasse der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1966, Seite 484). Neues Domizil: Flössergasse 3, in Zürich 1 (bei der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft).

18. Juli 1967.

Fürsorgestiftung für die Agenturen der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1966, Seite 484). Neues Domizil: Flössergasse 3, in Zürich 1 (bei der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft).

18. Juli 1967.

Fürsorgefonds der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1966, Seite 484). Neues Domizil: Flössergasse 3, in Zürich 1 (bei der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft).

19. Juli 1967.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Serva-Technik A.-G. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 72). Mit Beschluss vom 1. Juni 1967 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Schreibweise des Namens der Stiftung ist Personal-Fürsorge-Stiftung der Serva-Technik AG, Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die von der Firma «Serva-Technik AG.» in Zürich, mit Einschluss von Zweigniederlassungen, beschäftigten Angestellten und Arbeiter und ihre Angehörigen für den Fall des Alters und des Todes, von Krankheit, Invalidität und Arbeitslosigkeit wie in Fällen besonderer Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift von Robert Klaus ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Zitta Klaus, von und in Stäfa, Präsidentin, sowie Dr. Hans Garner, von Zürich und Meilen, in Zürich, und Werner Zwicky, von Mollis, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Neues Domizil: Albisriederstrasse 16, Zürich 3 (bei der Firma Serva-Technik AG.).

24. Juli 1967.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Hans Peter, in Höri ZH, in Höri. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. Mai 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Hans Peter», in Höri, bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Hans Peter, von Wald, in Höri, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: bei der Firma Hans Peter.

24. Juli 1967.

Jules und Maria Guggenheim-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Juni 1967 eine Stiftung. Zweck: mit den Erträgen ihres Vermögens und der Vermögenssubstanz selbst, vorwiegend jüdischen sozialen und charitativen Institutionen und Hilfswerken und kulturellen Werken zu dienen, bedürftige Stifterverwandte zu unterstützen und auch bedürftigen anderen Privaten, vorwiegend jüdischer Konfession, individuelle Hilfe zu gewähren. Die Erträge und die Substanz der Stiftung dürfen auch ganz oder teilweise privaten oder öffentlichen Institutionen, welche ähnliche Zwecke verfolgen, ausgerichtet werden. Organe: Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Stiftung wird in diesem Sinne vertreten durch Joseph Guggenheim, von Endingen, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, sowie durch Paul Guggenheim, von Endingen, in Zollikon, und Dr. Ellen Rordorf, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Toblerstrasse 76 in Zürich 7 (bei Dr. Ellen Rordorf).

24. Juli 1967.

Personal-Fürsorgestiftung der Hans Kohler A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1965, Seite 404). Mit Beschluss vom 9. Juni 1967 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt ganz allgemein die Fürsorge für das im Dienste stehende oder ehemalige Personal der Firma «Hans Kohler A.-G.», in Zürich, sowie für deren nächste Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod, wie gegebenenfalls auch bei un-

schuldeter Notlage. Die Stiftung kann ihre Tätigkeit auch auf das Personal von Unternehmen ausdehnen, die der erwähnten Firma nahestehen oder mit ihr affiliert sind, wobei die Angehörigen dieses Personals miteinbezogen sind.

24. Juli 1967.

Emil Spoerri-Stiftung, in Hittnau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. Juni 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Errichtung und den Betrieb eines Altersheimes zur Aufnahme und Betreuung betagter Einwohner und Bürger aus der Gemeinde Hittnau. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von drei bis sieben Mitgliedern. Ernst Egli-Senn, von Bäretswil und Hittnau, in Hittnau, Präsident des Stiftungsrates, und Alfred Schmid-Spring, von Bauma, in Hittnau, Vizepräsident des Stiftungsrates, führen miteinander Kollektivunterschrift. Ein jeder von ihnen führt überdies Kollektivunterschrift mit Alfred Sprecher-Amstalden, von und in Hittnau, weiteres Mitglied des Stiftungsrates und Aktuar. Domizil: zum Sonnenbühl (bei Ernst Egli-Senn).

24. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebrüder Schraner, in Wald. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. Juni 1967 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Gebrüder Schraner», in Wald, sowie deren Hinterbliebene durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen, und zwar im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage an den Arbeitnehmer und im Falle seines Todes an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Leo Schraner, von Wil (Aargau), in Wald (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, und Josef Schraner, von Wil (Aargau), in Wald (Zürich), weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: In Laupen (bei der Firma Gebrüder Schraner).

24. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Spycher's Swissways, Auto-Rental and Drive-Yourself Service Ltd., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1966, Seite 4175). Laut vom Bezirksrat Zürich am 29. Juni 1967 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

24. Juli 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Arab Bank (Overseas) Ltd., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 18 vom 25. Januar 1964, Seite 251). Die Unterschrift von Roger Bachmann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Willy G. Hardtmeyer, von Schaffhausen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

Berichtigung.

Wohlfahrtsfonds des PTT-Personals, in Bern (SHAB. Nr. 169 vom 12. Juli 1967, Seite 2508). Die Unterschrift von Dr. Robert Lenz (nicht Lanz) ist erloschen.

20. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma F. Rindlisbacher A.G., in Köniz. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Mai 1967 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt sie aufgekommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit und im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Fritz Rindlisbacher, senior, von Walkringen, in Köniz, Präsident; Fritz Rindlisbacher, junior, von Walkringen, in Köniz, Sekretär; Kilian Clausen, von Ernen, in Bern. Kilian Clausen führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Könizstrasse 253 (bei der Stifterfirma).

20. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Burri, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihre überlebenden Ehegatten und Personen, für deren Unterhalt sie sorgten, im Alter, bei Invalidität, Krankheit und Unfall sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Karl Burri, von Rüschegg, in Bern, Präsident; Fritz Burri, von Rüschegg, in Wabern, Gemeinde Köniz; Hans Zurbuchen, von Habkern, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Morillonstrasse 11 (bei der Stifterfirma).

21. Juli 1967.

Stiftung für die Förderung des Edelfischbestandes in der Aare zwischen Jabergrücke und Wohlensee, in Bern (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1950, Seite 741). Die Unterschriften von Eduard Mühlemann, Präsident, und Ernst Büsch, Präsident-Stellvertreter, sind erloschen. Für die Stiftung führen nun Kollektivunterschrift zu zweien: Ernst Freivogel, von Gelterkinden, in Bern, Vorsitzender (neu); Werner Wermuth, Stellvertreter des Vorsitzenden und Kassier (bisher Kassier); Max Barraud, von Bussigny près Lausanne, in Spiegel, Gemeinde Köniz, Sekretär (neu). Neues Domizil der Stiftung: Wabernstrasse 79 (bei Werner Wermuth).

Bureau Burgdorf

20. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. Aeschlimann, in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juni 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall, sowie die Fürsorge zu Gunsten der Hinterbliebenen im Falle des Todes eines Arbeitnehmers. Sie kann auch Versicherungsverträge zu Gunsten der Destinatäre abschliessen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Aeschlimann, von Heimiswil und Burgdorf, in Burgdorf, Präsident; Klara Aeschlimann, von Heimiswil und Burgdorf, in Burgdorf, Sekretärin; Arthur Wiederkehr, von Gontenschwil, in Burgdorf. Domizil der Stiftung: Heimiswilstrasse 4, bei der Stifterfirma.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

15. Juli 1967.

Stiftung Jugendhaus Langnau, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt: das der Stiftung gewidmete Haus als schutzwürdiges Objekt zu erhalten; darin ein Jugendzentrum zu errichten, als Treffpunkt der Jugend; die darin befindliche Jugendherberge zu betreiben oder betreiben zu lassen; geeignete Räume zu schaffen für die Freizeitbeschäftigung insbesondere der Jugend. Einzelne Räume können auch für andere Zwecke verwendet werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 bis 11 Mitgliedern, welche durch den Gemeinderat Langnau im Emmental gewählt werden. Dieser wählt ausserdem zwei Rechnungsrevisoren. Dem Stiftungsrat gehören an: Johann Gottfried Schmocker, von Habkern, Präsident; Niklaus Roethlisberger, von Langnau im Emmental, Vizepräsident; Heidi Schwarz-Vögeli, von Langnau im Emmental, Sekretärin; Rolf Jörg, von Lützelflüh, Kassier; Martha Helene Egger-Kuhn, von Frutigen; Hans Rudolf Läderach, von Worb; Guido Josef Prato, von Langnau im Emmental; Peter Jörg, von Lützelflüh; Rudolf Egger, von Frutigen, alle in Langnau im Emmental. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem andern Mitglied. Domizil der Stiftung: Oberfeldstrasse 36, Langnau im Emmental.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

22. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Buchbinderei Zellweger, in Münsingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Juni 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers bzw. seines Ehegatten, seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welche durch die Stifterfirma ernannt wird. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar des Stiftungsrates zu zweien. Es sind dies: Paul Zellweger, von Herisau in Münsingen, Präsident; Rudolf Zellweger, von Herisau, in Münsingen, Vizepräsident; Max Walliser, französischer Staatsangehöriger, in Münsingen, Aktuar. Domizil der Stiftung: Thunstrasse 5, Münsingen, im Büro der Firma «Buchbinderei Zellweger».

Bureau Schwarzenburg

17. Juli 1967.

Personalfürsorgefonds der Amtersparniskasse Schwarzenburg, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1967, Seite 1105). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Paul Zürcher und Franz Wyss. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. vet. Werner Messerli, von Rümligen, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Präsident, und Johann Stöckli, von Rüschegg, in Steinhaus, Gemeinde Wahlern, Vizepräsident. Sie zeichnen zu zweien mit dem Sekretär.

Luzern - Lucerne - Lucerna

18. Juli 1967.

Fürsorge-Kasse für das Personal der Allgemeinen Bauenossenschaft Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1957, Seite 2159). Paul Fröhlich, Adolf Buchmann und Josef Fries sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Franz Muoser, von Bürglen, in Luzern; Vizepräsident: Robert Müller, von und in Luzern; Mitglied: Max Rüegg, von Sternenberg, in Luzern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem weiteren Mitglied. Neue Adresse: Claridenstrasse 1 (bei der «Allgemeinen Bauenossenschaft Luzern»).

18. Juli 1967.

Stiftung Pflegerinnenschule der Spitalschwestern am Kantonsspital Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1953, Seite 124). Sr. Hildegard von Moos und Sr. Marie Stocker sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Sr. Frieda Amberg, von und in Luzern, und Sr. Agnes Schacher, von Inwil, in Luzern. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates zu zweien, wobei eine der Unterschriften immer die einer Spitalschwester sein soll.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

17 juillet 1967.

Employee Welfare Foundation of General Controls International S.A., à Fribourg (FOSC. du 13 mai 1967, N° 110, page 1637). Suivant décision du conseil de fondation du 5 avril 1967, la susdite fondation a été dissoute. Elle est radiée avec l'autorisation de l'autorité de surveillance (Service des finances de la Ville de Fribourg), sa liquidation étant terminée.

Bureau Tafers (Bezirk Sempè)

21. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Variel A.G. Bösingen, in Bösingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. April 1967 eine Stiftung. Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die Kontrollstelle wird durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet. August Sieber, von Zürich, in Bern, Präsident, und Walter Gossweiler, von Dübendorf, in Bern, Vizepräsident, zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma in Bösingen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

20. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Firma Friedrich Lerch, Sortierwerk, in Luterbach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Juli 1967 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Friedrich Lerch, Altpapier-Sortierwerks», in Lu-

terbach, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Friedrich Lerch, von Wynigen (Bern), in Derendingen, Präsident, führt Einzelunterschrift. Domizil: Deitingenstrasse 52, im Büro der Stifterfirma.

Bureau Olten-Gösgen

18. Juli 1967.

Wohlfahrtsfonds der Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität, in Olten (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1958, Seite 1701). Die Unterschrift des Mitgliedes des Stiftungsrates Guido Gianella ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an das Mitglied des Stiftungsrates Fiorenzo Tognola, von Grono, in Bodio.

Bureau Stadt Solothurn

20. Juli 1967.

Hilfsfonds der Astrada A.G., Wohlfahrtsfonds der Astrada A.G., beide in Solothurn (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1966, Seite 916).

Paul Siegenthaler wohnt nun in Lohn.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

14. Juli 1967.

Pensionskasse für die Generalagenten der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1966, Seite 1905). Die Unterschriften von Dr. German von Ins und Josef Lautenschlager sind erloschen. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift: Bruno Wirth, von Henau, in St. Gallen, und Rolf Sprenger, von Rheinfelden, in Bern, beide Vertreter des Personals. Sie zeichnen mit einem Vertreter der Stifterin oder mit dem Geschäftsführer.

14. Juli 1967.

Vorsorgestiftung des Schweizerischen Sigristen-Verbandes, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Mai 1967 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die als Sigristen oder Hauswarte tätigen Mitglieder des Schweizerischen Verbandes evangelisch-reformierter Sigristen und kirchlicher Funktionäre (Schweizerischer Sigristen-Verband) sowie für ihre Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus neun Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Gotthilf Plüss, von und in Basel, Präsident; Ernst Schmid, von Schönholzerswilen, in Zürich, Vizepräsident; Dr. Felix Auer, von und in Bottmingen, Sekretär, und Rudolf Friederich, von Grossaffoltern, in Zürich, Geschäftsführer, und zwar der Präsident zusammen mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär, und der Geschäftsführer zusammen mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär. Domizil: Am Krayenrain 24 (bei G. Plüss).

14. Juli 1967.

Personalfürsorgestiftung der Barfüsser-Druckerei, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Barfüsser-Druckerei sowie deren Angehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Alfred Heimbrod, von Genf und Basel, in Basel, als Präsident; Elisabeth Schuler-Bolliger, von und in Basel, und Robert Holderegger, von Gais und Basel, in Basel. Domizil: Barfüssergasse 3 (bei der Stifterfirma).

17. Juli 1967.

Stiftung der Fritz Tschantré Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1959, Seite 2364). Die Unterschrift des Rudolf Sitzler ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das Stiftungsratsmitglied Ernst Landenberger, von Weerswilen, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

17. Juli 1967.

Stiftung La Roche & Co., in Basel (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1967, Seite 1106). Durch öffentliche Urkunde vom 21. März 1967 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 12. Juni 1967 das Stiftungsstatut geändert. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Mitarbeiter und früheren Mitarbeiter der Firma «La Roche & Co.» mit Einschluss der aktiv mitarbeitenden Gesellschafter, sowie beim Tod für deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und anderweitiger unverschuldeter Notlage.

19. Juli 1967.

Stiftung christliches Altersheim St. Johann, in Basel (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1962, Seite 1771). Die Unterschriften von Willy Spornitz, Hans Bächtold, Laura Gröflin-Gengenbach und Elise Morast-Bächtold sind erloschen. Unterschrift ist erteilt an die neuen Stiftungsratsmitglieder Eugen Kroll, von Zürich, in Basel, als Präsident; Ewald Schaub, von und in Basel; Martha Fehr, von Thalheim (Zürich), in Basel, und Elisabeth Breitenstein-Bächtold, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien, die Mitglieder Schaub, Fehr und Breitenstein jedoch nicht unter sich.

20. Juli 1967.

Pensionskasse für die Inspektoren und Berufsvertreter der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1966, Seite 1905). Die Unterschrift des Josef Mahng ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift: Adolf Schumacher, von Rüschegg, in Bern, Vertreter des Personals. Er zeichnet mit einem Vertreter der Stifterin oder mit dem Geschäftsführer. Das Stiftungsratsmitglied Ernst Moor wohnt nun in Brienz (Bern).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

21. Juli 1967.

Fürsorge- und Versicherungsfonds Decomer A.G., in Allschwil (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1953, Seite 2032). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Fritz Dobler-Burkart, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist nun Max Dobler-Riva, bisher Mitglied, der weiterhin kollektiv zu zweien zeichnet. Als neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Emil Zbinden-Schneider, von und in Basel, gewählt.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

22. Juli 1967.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lanker & Co. A.-G., in Speicher (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1966, Seite 79). Mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. Juni 1967 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Namen der Stifterfirmen lauten nun «Lanker & Co. A.-G.», in Speicher, und «Lanker & Co.», in St. Gallen, derjenige der Stiftung: Personalfürsorge-Stiftung der Firmen Lanker & Co. A.-G. mit Sitz in Speicher und Lanker & Co. mit Sitz in St. Gallen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

19. Juli 1967.

Personalversicherungskasse der Thalmühle Thal, in Thal (SHAB. Nr. 6 vom 11. Januar 1964, Seite 74). Die Unterschrift von Walter Winkler ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Reimers, von Schiers (Graubünden), in Thal. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

21 luglio 1967.

Fondo di Previdenza per il Personale della Banca Solari S.A., in Lugano (FUSC. del 12 novembre 1966, N° 266, pagina 3591). Con decisione dell'autorità di vigilanza del 21 giugno 1967, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti precedentemente pubblicati sono stati modificati su punti non soggetti a pubblicazione e la ragione sociale in Fondo di previdenza per il personale della Banca Solari & Blum S.A.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

24 juillet 1967.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Durussel & Cie, à Lausanne (FOSC. du 9 juillet 1966, page 2218). Selon décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 23 mai 1967, les statuts ont été modifiés. Nouveau nom: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Durussel S.A.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Begehren um vorzeitige Auflösung des EUROBAU - Eupopäischer Immobilien Anlagefonds

Die Fondsleitung INTERMIT AG für internationale Miteigentumswerte, Seestrasse 18, 8702 Zollikon-Zürich, stellte am 12. Juli 1967 beim Bezirksgericht Zürich das Begehren um die richterliche Anordnung der vorzeitigen Auflösung des Fonds aus wichtigen Gründen im Sinne von Art. 28, Abs. 1, lit. a, in Verbindung mit Art. 10, Abs. 1, des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Die mündliche Verhandlung über dieses Begehren findet am 8. September 1967, um 14.30 Uhr, im Zimmer 137, im 1. Stock des Bezirksamtes Zürich, Badenerstrasse 90, 8004 Zürich, statt. Die Anleger können vorher schriftlich oder in der Verhandlung mündlich ihre Einwendungen anbringen.

Bezirksgericht Zürich
3. Abteilung

(AA. 192^a)

Società Bancaria Ticinese, Bellinzona

Attivo

Bilancio al 30 giugno 1967

Passivo

	Fr.		Fr.
Cassa, conti giro, conto postale	1 101 495.83	Debiti a vista presso banche	303 353.05
Cedole	13.85	Conti chèques e conti creditori a vista	14 254 118.57
Crediti a vista presso banche	8 165 967.21	Conti creditori a termino	9 332 937.52
Crediti a termine presso banche	11 500 000.—	dei quali fissi per oltre un anno Fr. —,—	
Effetti cambiari	816 627.06	Depositi a risparmio	10 426 359.90
Conti correnti debitori senza copertura	2 143 962.70	Libretti di deposito	5 623 002.85
Conti correnti debitori con copertura	9 684 627.76	Obbligazioni	3 694 500.—
di cui con garanzia ipotecaria Fr. 1 544 321.60		Altre poste del passivo	1 344 970.82
Investimenti ipotecari	6 399 520.—	Fondo di riserva	1 100 000.—
Titoli	6 218 842.08	Capitale	1 000 000.—
Stabile per uso della banca	489 000.—	Ripporto utile esercizio precedente	41 337.99
Altre poste dell'attivo	600 524.21		
	47 120 580.70		47 120 580.70

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1967

(DGD) Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, les importations de juin ont atteint un chiffre mensuel record en se fixant à 1590,1 millions de francs, ce qui fait 8,2% de plus que pour le mois correspondant de l'année précédente. Les exportations se sont développées à un rythme plus lent (7,5%) et se sont élevées à 1319,9 millions de francs. Aussi le solde passif de la balance commerciale s'est-il accru d'une année à l'autre de 11,7% pour s'établir à 270,2 millions de francs. Dans le mois en revue, le mouvement par jour ouvrables a été de 61,2 millions pour les entrées, contre 56,5 millions une année auparavant, et de 50,8 millions pour les sorties, contre 47,2 millions. Bien que nos échanges aient atteint un niveau élevé dans la période sous rubrique, le taux de croissance a diminué pour les achats (juin 1966: 10,5% et plus fortement encore pour les ventes (16,1%).

Evolution de la balance commerciale

Période	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1966 juin	2 171 971	1469,6	191 798	1227,7	241,9	83,5
1967 mai	2 044 757	1513,1	181 307	1197,5	315,6	79,1
1967 juin	2 514 203	1590,1	185 172	1319,9	270,2	83,0
1966 janv.-juin	10 273 290	8300,2	1 001 517	6802,2	1498,0	82,0
1967 janv.-juin	11 435 338	8880,4	1 010 100	7281,1	1599,3	82,0

Importation. Par rapport à la période correspondante de l'année passée, les entrées du mois en revue se sont développées plus rapidement pour les produits énergétiques (+ 19,1%; total: 109,4 millions de francs) et les biens de consommation (+ 12,6%; 497,7 millions) que pour les matières premières et demi-produits (+ 5,1%; 720,9 millions) et les biens d'investissement (+ 4,8%; 262,2 millions).

Comparativement à juin 1966, les entrées d'orge fourragère et de riz ont à peu près triplé et celles de maïs et de coton brut ont plus que doublé. Le renforcement des importations excède 20% en quantité et en valeur pour l'avoine, les baies fraîches, les huiles et graisses comestibles, le sucre cristallisé, le pétrole brut, la bonneterie. En chiffres absolus, des plus-values remarquables sont notées pour le pétrole brut (+ 12,3 millions), les machines non électriques (+ 11,3 millions), l'orge fourragère (+ 10,2 millions), les avions (+ 8,7 millions), l'huile de chauffage (+ 8,1 millions), les substances chimiques de base (+ 6,7 millions), le coton brut (+ 6,3 millions), le maïs (+ 5,9 millions), les produits chimiques industriels (+ 5,3 millions), les instruments et appareils (+ 5,2 millions), les automobiles (+ 5,2 millions, + 926 unités).

Au regard de juin de l'année dernière, un fléchissement dépassant 20% est enregistré pour les gros bovins de boucherie, les préparations de viandes, les oeufs en coquilles, le froment fourragère, les fils de laine, le bois d'oeuvre brut, l'aluminium et le plomb bruts, les parties d'avions. En chiffres absolus, de sensibles moins-values affectent les arrivages de parties d'avions (- 3,5 millions), de froment fourragère (- 2,9 millions), de fruits frais à noyau et à pépins (- 2,2 millions), de cuirs (- 2,2 millions), d'aluminium brut (- 2,1 millions).

Les importations de maïs et d'ouvrages en matières plastiques, en ce qui concerne les quantités et la valeur, ainsi que les entrées de baies fraîches, pour le tonnage, sont les plus fortes que l'on ait observées en un seul mois depuis janvier 1960.

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	juin 1966	mai 1967	juin 1967
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	664,3	627,9	717,8
dont:			
Machines non électriques	281,6	261,6	291,9
Machines électriques	71,1	70,9	77,8
Instruments, appareils	56,5	55,6	65,0
Montres	5791,2	5037,8	5867,8
en 1000 pièces	174,3	164,2	194,5
Aluminium	17,5	15,2	18,1
Industrie chimique	257,7	251,6	275,2
dont:			
Produits pharmaceutiques	50,9	49,5	65,7
Colorants organiques synthétiques	62,5	50,9	60,0
Parfumerie	12,9	12,5	14,6
Produits chimiques, autres	131,4	138,8	134,9
Industrie textile	108,2	108,8	107,3
dont:			
Fils de schappe	1,0	0,7	0,7
Fils et fibres chimiques	26,4	29,1	26,4
Tissus de soie et de fibres chimiques	11,0	11,9	12,0
Rubans en textiles	1,4	1,1	1,2
Fils de laine	3,4	3,4	3,1
Tissus de laine	6,7	5,4	6,5
Fils de coton	6,7	5,2	5,4
Tissus de coton	13,6	11,6	12,0
Broderies	11,5	8,9	10,7
Bonneterie	6,9	6,4	7,0
Articles d'habillement	5,2	7,1	5,7
Confection, autre	2,1	2,0	2,2
Tresses à chapeaux	1,0	1,2	1,2
Chaussures	3,5	3,4	5,3
dont:			
Chaussures en cuir	87,3	78,8	120,5
Chaussures, autres	53,3	85,5	111,2
Denrées alimentaires, tabacs	60,6	64,1	66,8
dont:			
Fromage	18,1	18,6	21,0
Lait condensé, farines pour enfants	4,3	5,0	4,4
Chocolat	5,9	6,0	5,3
Soupes, bouillottes	3,7	3,4	3,7
Tabacs manufacturés	12,5	15,9	16,7
Livres, journaux	9,0	11,2	11,5

Exportation. Par rapport à juin 1966, les ventes suisses se sont à peu près stabilisées pour les matières premières et demi-produits (500,7 millions, + 0,7%). Elles se sont renforcées plus considérablement pour les biens de consommation (402,5 millions, + 16,7%) que pour les biens d'équipement (404,4 millions, + 7,7%).

Les expéditions de l'ensemble des industries travaillant les métaux se sont élargies de 53,5 millions de francs ou de 8,1%. Les plus fortes avances relatives sont notées pour les instruments et appareils (+ 8,5 millions, 15%), et pour les produits horlogers (+ 20,2 millions, 11,6%). La progression a été de 9,4% (+ 6,7 millions) pour les machines électriques et de 3,7% (+ 10,3 millions) pour les machines non électriques. Les sorties d'aluminium se sont aussi quelque peu accrues. Le chiffre d'affaires de l'industrie chimique a augmenté de 17,5 millions ou de 6,8%, par le fait d'une forte expansion des fournitures de produits pharmaceutiques. La parfumerie accuse également un net progrès. En revanche, la plus-value est faible pour les produits chimiques industriels, et les exportations de colorants organiques synthétiques ont même fléchi (- 4%). Les ventes de l'industrie textile sont restées un peu en-dessous du niveau de juin 1966 (- 0,8%). Le recul - qui touche plus spécialement les fils et tissus de coton - frappe tous les secteurs de cette branche économique, à l'exception des tissus de fibres chimiques, de la confection et de la bonneterie. Les exportations de chaussures ont profité d'une hausse remarquable, tant pour les articles en cuir, que pour ceux en autres matières. Les ventes de l'industrie des denrées alimentaires et du tabac se sont renforcées d'environ 10%, grâce notamment aux fromages et aux tabacs manufacturés. Les sorties de livres et de journaux, qui continuent de se développer, ont été supérieures aux expéditions de papeterie.

Les exportations de produits pharmaceutiques et de parfumerie n'avaient jamais été aussi élevées, pour un seul mois, depuis l'introduction de la nouvelle nomenclature du tarif douanier, en janvier 1960.

Répartition géographique. Au regard de juin 1966, les importations en provenance de l'AELE marquent une avance de 26,7 millions de francs ou de 12,1%. A l'exception de la Norvège, chacun des membres de l'Association, et particulièrement la Grande-Bretagne (+ 12,2 millions), nous a livré plus de marchandises qu'il y a un an. Les ventes de la CEE ont augmenté de 88,9 millions ou de 10%. Tous les Etats de la Communauté ont développé leur chiffre d'affaires avec notre pays, les plus-values les plus considérables étant observées, avec 34,2 millions de francs, pour la France et, avec 28,5 millions, pour la République fédérale d'Allemagne. Les fournitures des pays d'outre-mer accusent une plus-value de 6 millions de francs ou de 2%. L'Argentine, le Canada, Hongkong, le Japon, l'Inde et la Chine ont renforcé leurs expéditions vers notre pays, alors que les USA (- 24,5 millions), le Mexique, Israël et le Brésil ont diminué les leurs.

Les exportations vers l'AELE se sont intensifiées de manière remarquable, avec une hausse de 49,9 millions de francs ou de 21,4%. Nos partenaires de l'Association ont tous acheté plus de marchandises suisses qu'en juin 1966, la plus-value atteignant 19,2 millions pour la Grande-Bretagne et 12 millions pour la Suède. La CEE a diminué sa demande de 1,6 million de francs ou de 0,3%. Les ventes à la République fédérale d'Allemagne ont reculé de 29,7 millions, alors que les livraisons faites à l'Italie et à la France s'accroissaient de 15,5 et de 9,1 millions de francs. Les expéditions vers les pays d'outre-mer se sont renforcées de 24,2 millions ou de 5,8%. Les exportations, notamment vers le Canada (+ 7,7 millions), les USA, Hongkong, l'Australie et le Mexique ont été en progrès, tandis que les livraisons destinées à l'Afrique du Sud, au Brésil, à l'Argentine ont fléchi.

Pour la période considérée, la balance commerciale avec l'AELE laisse un solde actif de 35,3 millions de francs, ce qui fait 23,2 millions de plus qu'en juin 1966. Le trafic avec notre principal partenaire de l'Association, la Grande-Bretagne, accuse un déficit qui s'est amoindri en passant de 24,3 millions il y a un an à 17,3 millions pour le mois sous rubrique. L'excédent d'importation avec la CEE a augmenté de 90,5 millions pour atteindre 491,9 millions de francs. Le solde passif de nos échanges avec la République fédérale d'Allemagne s'est encore creusé de 58,2 millions pour se fixer à 284,7 millions. Le négoce avec les pays d'outre-mer boucle par un surplus d'exportation de 129,5 millions, ce qui fait 18,2 millions de plus qu'en juin 1966. Avec les USA, les relations commerciales ont laissé à notre pays un bénéfice de 19,8 millions alors que, pour la période correspondante de l'année précédente, elles avaient été caractérisées par un excédent d'importation de 10,2 millions de francs.

Principaux partenaires commerciaux

	Importations			Exportations						
	juin 1966	mai 1967	juin 1967	juin 1966	mai 1967	juin 1967				
	en millions de francs			en millions de francs						
	en % des importations totales			en % des exportations totales						
République fédérale d'Allemagne	423,0	410,8	451,5	28,8	28,4	196,5	151,5	166,8	16,0	12,6
France	216,8	211,9	251,0	14,8	15,8	113,3	127,7	122,4	9,2	9,3
Italie	144,9	156,5	157,7	9,9	9,9	103,3	99,4	118,8	8,4	9,0
Belgique-Luxemb.	53,3	54,7	56,8	3,6	3,6	32,5	30,5	31,1	2,6	2,4
Pays-Bas	47,3	53,7	57,1	3,2	3,6	38,3	32,3	43,1	3,1	3,3
CEE	885,2	887,7	974,1	60,2	61,3	483,8	441,4	482,2	39,4	36,5
Autriche	47,7	50,7	53,3	3,2	3,4	59,5	54,6	66,4	4,8	5,0
Grande-Bretagne	100,0	131,5	112,2	6,8	7,1	75,7	88,6	94,9	6,2	7,2
Portugal	4,6	4,9	5,3	0,3	0,3	13,8	16,9	14,6	1,1	1,1
Danemark	18,5	21,2	23,9	1,3	1,5	25,1	27,2	32,0	2,1	2,5
Norvège	8,7	6,7	5,7	0,6	0,4	13,9	16,8	16,4	1,1	1,2
Suède	36,3	40,3	40,6	2,5	2,6	32,2	37,6	44,2	2,6	3,3
Finlande	5,0	5,6	6,5	0,3	0,4	12,6	14,2	13,5	1,0	1,0
AELE	220,8	260,9	247,5	15,0	15,6	232,9	255,8	282,8	19,0	21,4
Espagne	13,6	12,0	14,4	0,9	0,9	33,5	30,1	38,7	2,7	2,9
Tchécoslovaquie	9,7	9,6	12,3	0,7	0,8	7,1	8,4	8,6	0,6	0,7
Europe	1166,7	1201,2	1281,2	79,4	80,6	813,5	786,3	881,5	66,3	66,8
Afrique du Sud	2,9	2,9	2,5	0,2	0,2	22,4	17,1	18,3	1,8	1,4
Israël	4,8	8,6	3,2	0,3	0,2	7,7	8,0	9,5	0,6	0,7
Inde	3,4	5,1	7,0	0,4	0,4	8,7	4,8	8,5	0,7	0,6
Chine	6,6	8,1	7,6	0,4	0,5	15,1	7,0	10,8	0,7	0,8
Hongkong	4,8	7,0	5,7	0,3	0,4	27,8	30,1	34,0	2,3	1,5
Japon	20,9	23,5	22,7	1,4	1,4	27,8	30,1	34,0	2,3	2,6
Canada	13,2	10,3	15,2	0,9	1,0	18,8	20,1	24,5	1,4	1,9
USA	141,9	129,5	117,4	9,7	7,4	131,7	126,2	137,2	10,7	10,4
Mexique	6,4	1,9	1,0	0,4	0,1	10,8	12,9	13,1	0,9	1,0
Brésil	6,7	5,9	6,0	0,5	0,4	16,6	12,3	13,6	1,4	1,0
Argentine	8,6	15,9	12,1	0,6	0,8	11,1	11,6	9,5	0,9	0,7
Australie	3,0	2,8	3,0	0,2	0,2	16,7	15,3	19,6	1,4	1,5
Outre-mer	302,9	311,5	308,9	20,6	19,4	414,2	411,2	438,4	33,7	33,2

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel 1965 erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturforschung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern.

Indice suisse de la production industrielle

Supplément N° 75

La publication de la Commission de recherches économiques du Département de l'économie publique, qui a paru sous le titre précité en 1965, est en vente au prix de fr. 3.50 (24 pages, format A4). Envoi contre versement préalable du montant en question au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Skilifte Maloja AG., Maloja

Einladung an die Aktionäre der Skilifte Maloja AG., Maloja zur

ordentlichen Generalversammlung

auf den 19. August 1967, im Parterresaal des Gemeindehauses Maloja, um 15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßungs- und Jahresberichte.
2. Wahl der Stimmzähler.
3. Protokoll.
4. Kassa- und Revisorenberichte.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Statutarische Wahlen in den Verwaltungen.
7. Varia, Umfrage und Mitteilungen.

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht liegen 10 Tage vor der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtskarten für die Aktionärsversammlung werden am 19. August ausgehändigt, zugleich werden schriftliche Vollmachten entgegengenommen.

Der Verwaltungsrat

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre à Fribourg S.A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires a fixé le dividende pour 1966 à Fr. 10.- par action.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon N° 62 est payable par Fr. 7.- net à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg.

Fribourg, le 21 juillet 1967

Le conseil d'administration

VILLE DE GENEVE

1403 obligations 3%, Ville de Genève 1952, sorties au tirage au sort du 4 juillet 1967, remboursables au pair, soit en Fr. 1000, au 15 novembre 1967, à la Caisse municipale, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet:

41 à 50	5481 à 5490	8871 à 8880	12161 à 12170	16371 à 16380
141 à 150	5671 à 5680	9001 à 9010	12281 à 12290	16511 à 16520
171 à 180	5701 à 5710	9081 à 9090	12821 à 12830	16641 à 16650
401 à 410	5751 à 5760	9111 à 9120	13021 à 13030	16701 à 16710
851 à 860	5881 à 5890	9401 à 9410	13261 à 13270	16771 à 16780
971 à 980	5911 à 5920	9501 à 9510	13501 à 13510	17011 à 17020
1141 à 1150	6011 à 6020	9531 à 9540	13681 à 13690	17101 à 17110
1161 à 1170	6111 à 6120	9581 à 9590	14011 à 14020	17121 à 17130
1251 à 1260	6761 à 6770	9741 à 9750	14031 à 14040	17251 à 17260
1391 à 1400	6991 à 7000	9751 à 9760	14211 à 14220	17401 à 17410
1741 à 1750	7101 à 7110	9761 à 9770	14311 à 14320	17621 à 17630
2351 à 2360	7241 à 7250	9801 à 9810	14371 à 14380	17631 à 17640
2551 à 2560	7371 à 7380	9881 à 9890	14501 à 14510	17741 à 17750
2601 à 2610	7431 à 7440	10101 à 10110	14621 à 14630	17881 à 17890
2681 à 2690	7441 à 7450	10111 à 10120	14721 à 14730	18081 à 18090
2901 à 2910	7541 à 7550	10221 à 10230	14981 à 14990	18101 à 18110
3051 à 3060	7561 à 7570	10231 à 10240	15051 à 15060	18501 à 18510
3081 à 3090	7681 à 7690	10761 à 10770	15191 à 15200	18641 à 18650
3261 à 3270	7701 à 7710	10811 à 10820	15201 à 15210	18671 à 18680
3611 à 3620	7891 à 7900	11001 à 11010	15311 à 15320	18951 à 18960
3851 à 3860	7921 à 7930	11461 à 11470	15401 à 15410	19091 à 19100
3981 à 3990	8001 à 8010	11501 à 11510	15821 à 15830	19191 à 19200
4111 à 4120	8151 à 8160	11721 à 11730	15901 à 15910	19471 à 19480
4571 à 4580	8251 à 8260	11951 à 11960	16031 à 16040	19721 à 19730
4661 à 4670	8321 à 8330	11981 à 11990	16091 à 16100	19771 à 19780
4821 à 4830	8381 à 8390	12071 à 12080	16151 à 16160	19811 à 19820
4991 à 5000	8391 à 8400	12081 à 12090	16211 à 16220	19821 à 19830
5181 à 5190	8761 à 8770	12091 à 12100	16291 à 16300	19881 à 19890
	19951	19967	19969	

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

947 (1966)	2214 (1964)	9778 (1966)
1240 (1966)	2215 (1964)	14131 (1966)
1770 (1966)	2216 (1964)	14611 (1966)

Genève, le 12 juillet 1967

Le conseiller administratif délégué aux finances: F. PICOT

Demandez à l'administration de la FOSC, un exemplaire-spécimen gratuit de la revue «La Vie économique»

TVI-Television Industrielle S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi 22 août 1967, à 17 heures, au siège de la société, 10, rue Conseil-Général, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 11 août 1967 où ils peuvent en prendre connaissance.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront justifier de la propriété de leurs actions jusqu'au 20 août 1967 au plus tard.

CANTON DU VALAIS

Emprunt 4% de 1957 de 10 000 000 de francs

10° amortissement de 500 000 francs

Par tirage au sort de ce jour, 500 titres dont les numéros suivent ont été désignés pour être remboursés le 30 septembre 1967:

23	989	1919	3100	4050	5099	6243	7334	8188	9438
39	1005	1962	3103	4069	5127	6268	7356	8253	9439
55	1018	1983	3152	4106	5169	6289	7372	8310	9442
90	1019	2066	3161	4129	5172	6344	7392	8371	9443
121	1027	2080	3164	4167	5185	6365	7395	8378	9465
168	1043	2130	3190	4178	5191	6415	7399	8403	9468
199	1058	2162	3193	4195	5226	6440	7421	8436	9476
204	1084	2239	3195	4216	5342	6457	7445	8521	9486
221	1085	2241	3201	4237	5343	6494	7469	8556	9504
225	1139	2258	3217	4246	5400	6542	7478	8557	9518
239	1142	2263	3318	4250	5401	6586	7554	8620	9520
240	1150	2265	3323	4239	5415	6620	7555	8621	9531
249	1177	2287	3334	4270	5442	6643	7572	8634	9541
257	1185	2300	3371	4322	5453	6689	7575	8635	9569
270	1219	2308	3391	4380	5461	6696	7591	8649	9582
290	1240	2377	3419	4397	5485	6723	7628	8653	9598
322	1262	2418	3421	4425	5520	6728	7658	8674	9601
323	1292	2462	3432	4430	5522	6729	7660	8702	9605
328	1301	2464	3456	4477	5538	6760	7672	8715	9621
331	1311	2494	3489	4510	5572	6798	7681	8721	9625
381	1328	2497	3499	4512	5613	6805	7692	8737	9630
400	1356	2513	3514	4585	5633	6810	7698	8762	9631
401	1365	2526	3511	4589	5678	6825	7725	8767	9660
415	1378	2549	3570	4598	5673	6826	7763	8801	9684
463	1383	2578	3582	4620	5687	6878	7796	8837	9733
477	1385	2583	3581	4641	5721	6903	7810	8839	9740
528	1409	2587	3589	4648	5742	6904	7827	8852	9745
535	1414	2597	3621	4667	5753	6911	7858	8853	9754
561	1451	2608	3627	4690	5870	6912	7870	8854	9772
592	1474	2630	3654	4727	5892	6950	7896	8879	9777
601	1476	2656	3659	4734	5903	6975	7901	8932	9787
646	1487	2677	3661	4739	5967	6994	7927	8970	9789
648	1498	2692	3676	4749	5975	6997	7930	8988	9799
651	1505	2706	3683	4755	5976	7025	7940	8989	9806
675	1506	2757	3690	4764	5978	7059	7941	8991	9812
697	1509	2761	3697	4776	5984	7062	7963	9106	9818
730	1587	2823	3752	4805	6016	7063	8006	9108	9824
754	1618	2870	3762	4826	6028	7110	8016	9129	9839
780	1653	2901	3806	4852	6033	7129	8021	9174	9863
815	1671	2901	3843	4867	6065	7149	8041	9195	9885
824	1693	2913	3855	4871	6115	7153	8042	9236	9886
842	1708	3014	3895	4872	6119	7160	8043	9288	9888
846	1709	3027	3955	4900	6131	7171	8046	9376	9894
886	1712	3030	3974	4908	6143	7218	8071	9383	9899
939	1720	3040	3986	4916	6156	7223	8076	9384	9895
948	1761	3054	4022	4927	6160	7246	8095	9385	9897
952	1800	3056	4023	4928	6163	7271	8104	9396	9908
961	1821	3084	4029	4986	6185	7273	8107	9404	9918
975	1873	3089	4040	5030	6210	7307	8109	9423	9915
985	1899	3092	4043	5094	6223	7325	8111	9424	9955

Le remboursement aura lieu, dès l'échéance, auprès de l'un des domiciles désignés à cet effet, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt cessera de courir à partir du 30 septembre 1967.

Les obligations N°s 447 et 1701 remboursables le 30 septembre 1965 et les obligations N°s 2105, 3239, 3579, 3677, 4221, 4321, 4669, 6012, 7423, 9454, 9455, 9456, 9459 et 9470 remboursables le 30 septembre 1966 ne sont pas encore rentrées. Dès l'échéance, elles ne produisent plus d'intérêt.

Sion, le 15 juin 1967

Le chef du Département des finances:

W. Loretan

Société Financière Valoria S.A., Genève

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 22 août 1967, à 11 heures, au siège social, chez MM. Lombard, Odier & Cie, banquiers, 11, rue de la Corratierie, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1966.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes sur l'exercice 1966.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Election du contrôleur des comptes.
- 5° Décision concernant l'emploi du bénéfice.
- 6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées aux guichets de MM. Lombard, Odier & Cie jusqu'au 21 août 1967 au plus tard, contre remise d'un certificat de banque ou dépôt des actions jusqu'au lendemain de la dite assemblée.

Le rapport annuel comprenant le rapport de gestion du conseil d'administration, ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur et les propositions d'emploi du bénéfice seront à la disposition des actionnaires au siège social, 11, rue de la Corratierie, Genève, dès le 10 août 1967. Au rapport de la société sera également joint le rapport annuel de la Compagnie United Securities S.A. pour l'exercice 1966.

Genève, le 27 juillet 1967

Le conseil d'administration



ROTZINGER FÖRDERANLAGEN

KAISERAUGST b. BASEL TEL. 061/812731



FÖRDERBÄNDER, ROLLENBAHNEN, ELEVATOREN, KREISFÖRDERER, HEBETISCHE, TRANSPORT- u. HUBGERÄTE

Die Intrag AG
freut sich, Ihnen
als Inhaber von
Anteilscheinen der
Anlagefonds
FONSA und ITAC

(und selbstverständlich Ihnen als
Interessent für Investmenttrusts)
die

Couponzahlungen
per 31. Juli 1967
bekanntzugeben.



Ausgabe-
und Zahlstellen

Wenden Sie sich für
Ihre Couponeinlösung

(sowie für alle anderen Auskünfte
über Investmenttrusts)

an die Ausgabe- und
Zahlstellen.

FONSA

Anlagefonds für Schweizer Aktien

Jahrescoupon Nr. 18
abzüglich Verrechnungssteuer
netto pro Anteil

Fr. 10.—
Fr. 3.—
Fr. 7.—

Ausschüttung für nicht in der Schweiz domizillierte
Personen Fr. 7.—. Die abgezogene Verrechnungssteuer
kann jedoch nach Massgabe eines allfälligen Doppel-
besteuerungsabkommens zurückgefordert werden.

ITAC

Anlagefonds für italienische Aktien

Jahrescoupon Nr. 9
abzüglich Verrechnungssteuer
netto pro Anteil

Fr. 4.50
Fr. 1.35
Fr. 3.15

Ausschüttung für nicht in der Schweiz domizillierte
Personen mit Bankenerklärung: Fr. 4.50.

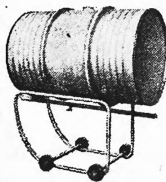
Schweizerische Bankgesellschaft

alle Geschäftsstellen

Lombard, Odler & Cie, Genf

La Roche & Co., Basel

Chollet, Roguin & Cie, Lausanne



FASS-BOY ROHBI

fahrber, ermöglicht das Heben
von Fässern ohne Kraft-
anstrengung
Einmannbedienung
Tragkraft 200 oder 300 kg

dazu passend: ROHBI-Tropf-
ölfänger, automatisch
Patent angemeldet

Fässer + Zubehöre
8105 Regensdorf, Altherstr. 257
Tel. (051) 71 20 20

JACCAZ

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Unternehmen der Baustoffindustrie mit gutem
Auftragsbestand sucht zur Erweiterung der Ka-
pitalbasis und zwecks Rationalisierung des Ar-
beitsablaufes

Fr. 100000.—

Auch in Teilbeträgen, in Form von gutverzinsten
Darlehen oder als aktive oder passive Beteiligung.

Interessenten mit Kapitalnachweis wenden sich
unter Chiffre OFA 12835 Rb an Orell Füssli-An-
noncen AG, 8001 Zürich.

Volle Diskretion wird zugesichert.

Firma für Wasseraufbereitung in ent-
wicklungsfähigem Gebiet, bietet

INGENIEUR oder TECHNIKER

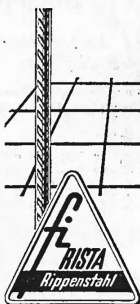
mit vorzüglichen Branchenkenntnissen
leitende Stellung. Französische Sprach-
kenntnisse erwünscht. Herren mit
Eigenkapital, kann infolge Ablösung bei
Eignung eine aktive Beteiligung vor-
gesehen werden. Offerten mit Referenzen
und Kapitalnachweis unter Chiffre
S 136492-18 an Publicitas, 1211 Genf 3.
Ihre Mitteilungen werden vertraulich
behandelt.

Le titulaire du brevet suisse N° 438823
concernant:

Appareil portatif de surveillance et de signalisation d'un troupeau sur une route

désire céder ce brevet ou en octroyer une
licence de fabrication et de vente.

Renseignements: Cabinet Fleisch, ing. cons.,
3, chemin des Croix-Rouges, 1007 Lausanne.



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Broschüre

Warenumsatz- steuer

(Ausgabe Juni 1967)

Preis: Fr. 1.80
Einzahlungen auf
Postcheckkonto
30 - 520

Schweizerisches
Handelsamtsblatt
8000 Bern

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 13. Juli 1967 verstorbenen

Josef Zuber

Mechaniker und Velohändler, von Günsberg (Solothurn), wohnhaft
gewesen in Vitznau, Haus Rosa.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich
allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre
Ansprüche und Schulden bis und mit 29. August 1967 auf der
Gemeindekanzlei Vitznau (Luzern) anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer
Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit
der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Vitznau, 20. Juli 1967

Die Teilungsbehörde Vitznau

Verlangen Sie vom SHAB.

unentgeltliche Zusendung einer Probenummer
der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Aufruf — Nichtigerklärung

Die Sparhefte Nrn. P. 23.609. Z. P. 30.527. N. P. 34.024. F.
493.086. U. 719.842. L. 913.204. H und 976.501. V der KANTO-
NALBANK VON BERN in Bern werden vermisst.

Die Gläubiger werden sie gemäss Art. 90 OR entkräften
und über die Guthaben verfügen, sofern die unbekannteten In-
haber der Büchlein diese nicht binnen 3 Monaten der KANTO-
NALBANK VON BERN vorlegen und ihre besseren Rechte
nachweisen.

Bern, den 26. Juli 1967

KANTONALBANK VON BERN